



J.K. Rowling & Jim Kay

## Harry Potter und der Feuerkelch Illustrierte Schmuckausgabe ★★★★★

a.d. Englischen von Klaus Fritz

Carlsen 2019 · 464 S. · 38.00 · ab 10  
978-3-551-55904-3

Noch bevor Harry für sein viertes Schuljahr nach Hogwarts zurückkehrt, bekommt er die Gelegenheit, einem außergewöhnlichen magischen Spektakel beizuwohnen – dem Finale der Quidditch-Weltmeisterschaft, Irland gegen Bulgarien;

das Spiel findet in diesem Jahr in Großbritannien statt und die Weasleys haben es geschafft, Karten zu bekommen, nicht nur für sich selbst, sondern auch für Harry und Hermine.

Und weil das Quidditch-Spiel ein so bedeutsames Ereignis ist und viel Platz im Roman einnimmt, hat Jim Kay bereits am Anfang der illustrierten Schmuckausgabe die Gelegenheit, sein vielseitiges Können unter Beweis zu stellen. Auf einer Doppelseite stellt er das bunte Zeltlager der Hexen und Zauberer dar, dem man auch visuell deutlich anmerkt, dass hier magische Menschen aus aller Welt zusammengekommen sind. Kurz darauf ist auch eine Szene aus dem Spiel selbst auf einer Doppelseite zu sehen, und hier gelingt es Kay durch beinahe comicartige Bewegungslinien und eine ungewöhnliche Perspektive, die Dynamik des Spiels deutlich zu machen. Schließlich zeigt eine weitere Doppelseite den Angriff der Todesser, der auf das Finale folgt – Kay arbeitet hier mit Licht- und Dunkelkontrasten, um Feuer und angreifende Todesser effektiv in Szene zu setzen.

Harrys viertes Schuljahr ist ebenso ereignisreich wie seine Sommerferien. Statt des üblichen Quidditch-Turniers zwischen den vier Häusern findet in diesem das Trimagische Turnier statt, ein Wettkampf zwischen den Zauberschulen Hogwarts, Beauxbatons und Durmstrang. Obwohl eigentlich nur volljährige Schüler teilnehmen dürfen, gerät Harrys Name doch in den titelgebenden Feuerkelch, so dass er neben dem Hufflepuff Cedric Diggory für Hogwarts gegen Fleur Delacour und Viktor Krum antreten muss.

Das Trimagische Turnier eröffnet Jim Kay in dieser Schmuckausgabe viele neue Möglichkeiten – so kann er einerseits die beiden neuen Zauberschulen beziehungsweise ihre Vertreter darstellen. Außerdem nutzt er die Tatsache, dass Drachen in der ersten Aufgabe verwendet werden, um sie in ihren sehr unterschiedlichen Ausführungen zeichnen zu können. So zeigt er auf einer Seite den Walisischen Grünling (der natürlich Schafe jagt...) und auf einer Doppelseite, die wie ein biologisches Lehrbuch gestaltet ist, den Schwedischen Kurzschnäuzler. Besonders interessant ist eine Seite, die fast vollständig in schwarzer Tusche gestaltet ist und so den Chinesischen Drachen auch in einem explizit asiatischen Stil zeigt.



Erneut schafft es Jim Kay mit seinen atmosphärischen, zum Teil düsteren und unheimlichen, zum Teil aber auch farbenfrohen Illustrationen die Harry-Potter-Welt auf seine eigene Art visuell darzustellen. Hin und wieder zeigt sich zwar in diesem vierten Band der Einfluss der Filme, dennoch schafft es Kay, weitgehend originell zu bleiben.

Mit 38.00 Euro ist **Harry Potter und der Feuerkelch – Die Illustrierte Schmuckausgabe** zwar deutlich teurer als die bisherigen Ausgaben dieser Reihe, was aber leicht mit der Länge des Romans und der dementsprechend höheren Anzahl der wunderschönen Illustrationen zu erklären ist. Es ist zu erwarten, dass Kay auch in Band 5, der ja noch deutlich länger ist, wieder sein volles Können unter Beweis stellen kann – auch wenn er, so sagte er mir persönlich bei einer Signierstunde, dem Projekt durchaus mit gehörigem Respekt entgegensieht!